

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 50 (1956)  
**Heft:** 19

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (S G B)



## Oktoberstag

So schön war die Welt nicht im Maienkranze und nicht in der Prachtfülle des Sommers. Was tut es, daß die Blumen fast alle verwelkt sind! Du hast Farben genug, du später Tag, der du alle Schönheit des Jahres sammelst! Du hast Farben genug, zarte, die wie ein Hauch auf den Dingen liegen, und glühende, die wie ein Brand zum Himmel lodern. Ganze Buchenwipfel, ganze Wände voll wilden Weines tauchst du in Blut. In der Ferne hängen die weichen, blauen Nebenschleier wie Duft, und Tauperlen flimmern hinter den Hecken. Ueber allem aber steht die Sonne, die milde, gütige, reiche Sonne, und streichelt die wunderbare todgeweihte Schönheit der Welt. Ja, es ist eine sterbende Pracht, es zittert wie Weh durch die Natur.

Nach Augustin Wibbelt

